

46. OPEN OHR FESTIVAL

46. OPEN OHR Festival 2020 - Alternative Möglichkeiten für unge-wohnte

Bedingungen

Pressemitteilung

Mainz, 20.05.2020: Aufgrund der Corona-Pandemie musste am 26.03.2020 schweren Herzens die Absage des diesjährigen Festivals bekannt gegeben werden. Die Zitadelle an Pfingsten ohne das OPEN OHR ist eigentlich nicht vorstellbar. In diesem Jahr ist dies anders. Sicher ist es für uns alle verwirrend, traurig und es wird ein anderes Pfingstwochenende werden als all die Jahre zuvor. Die Projektgruppe des OPEN OHR Festivals hat die vergangenen Wochen genutzt, um diesen Verlust zu verarbeiten und auch persönlich mit den Herausforderungen dieser Zeit umzugehen. Sie hat aber auch intensiv über mögliche alternative Formate für die Zeit um Pfingsten nachgedacht. Schließlich soll all die Arbeit der vergangenen Monate nicht völlig umsonst gewesen sein. „Es ist nicht unser Ziel, das OPEN OHR Festival in irgendeiner Form zu ersetzen, das ist unmöglich. Aber vielleicht können wir einigen unserer regelmäßigen Besucher*innen und Mitgestalter*innen eine kleine Freude bereiten und uns gleichzeitig auch mit unserem Thema *Keinraumwohnung* auseinandersetzen“, sagt Projektgruppenmitglied Lea Höltge.

Unter dem Titel HOME OHR wird in Zusammenarbeit mit der Halle 45 am Pfingstmontag, dem 1.6., ein Livestream mit einem kleinen Ausschnitt aus dem ursprünglichen Programm veranstaltet. Der Livestream wird auf <https://h45.tv> ausgestrahlt und steht auch noch nach der Liveübertragung zur Verfügung. Die Projektgruppe ist stolz, in äußerst kurzer Zeit einen kleinen Teil des Programms mit dem HOME OHR anbieten zu können. So wird das Thema Wohnen zum Beispiel in einer Podiumsdiskussion zu Wohnungslosigkeit in Deutschland und in Gesprächen mit sozialen Initiativen beleuchtet. Die Frage nach einem Recht auf menschenwürdiges Wohnen in Deutschland ist nicht neu, doch gerade jetzt tritt sie wieder in aller Deutlichkeit zutage.

Während des gesamten Programms können die Zuschauer*innen Kommentare abgeben und Fragen stellen. Denn dank professioneller Technik werden die Beiträge der Zuschauer*innen live in die Halle übertragen, so dass die Auftretenden mitlesen und darauf reagieren können.

Wichtig: Das Projekt und die auftretenden Künstler*innen und Referent*innen werden ausschließlich durch Spenden der Zuschauer*innen finanziert. Spenden können während des Livestreams oder im Anschluss online abgegeben werden. Die Projektgruppe hofft, dass viele Fans des Festivals diese Gelegenheit nutzen, um noch ein wenig von unserem umfangreichen Programm dieses Jahres mitzunehmen und die mitwirkenden Künstler*innen und Referent*innen zu unterstützen.

Wer darüber hinaus das OPEN OHR Festival unterstützen möchte, für die*den hat der OPEN OHR Verein etwas Besonderes: „Achtung – schon jetzt ein Unikum. Eine OPEN OHR-Tasse von einem Festival, das nie stattgefunden hat“, sagt Karl Schlieker vom Open

Ohr Verein in Mainz. Die Original-Tasse ist ab Pfingsten zum Preis von fünf Euro in Mainz in der Buchhandlung Shakespeare (Gaustraße 67) und im Bioladen Natürlich (Josefstraße 65) sowie im Kulturei-Kiosk (Donnerstag bis Montag ab 12 Uhr) auf der Zitadelle erhältlich. Die Tassen können auch zum Preis von zehn Euro über das buero@openohr.de zum Versand bestellt werden. Bei der Überweisung an den Open Ohr Verein (IBAN: DE29 5505 0120 0000 0533 30, BIC: Malade51MNZ) muss im Verwendungszweck neben der Angabe „Open-Ohr-Tasse“ die Lieferadresse angegeben werden. Nur so können die Überweisungen richtig zugeordnet und die Tassen verschickt werden. „Der Erlös fließt über den Förderverein in das Programm der nächsten Jahre.“ Rechtzeitig zu Pfingsten wird auf den gängigen Social-Media-Plattformen zudem ein Video zum diesjährigen Festival zu finden sein.

Der gemeinnützige Open Ohr Verein wurde gegründet, um das OPEN OHR als politisches Kulturfestival zu erhalten, die Autonomie der programmgestaltenden Projektgruppe zu verteidigen und die Zitadelle als Festivalort zu sichern. Der Verein setzt sich für eine bessere finanzielle Ausstattung des Festivals ein und fördert es mit Spenden. Weitere Informationen gibt es im Netz unter www.open-ohr-verein.de.

Darüber hinaus ist eine Ausstellung geplant. Bis zum Pfingstwochenende werden Statements von Künstler*innen, Referent*innen und anderen Mitwirkenden, die eigentlich für das OPEN OHR 2020 engagiert waren, auf www.openohr.de veröffentlicht. Außerdem ruft die Freie Projektgruppe die OPEN OHR Fans zur Mitwirkung an einer Fotoaktion auf! Die Freie Projektgruppe des OPEN OHR Festivals bietet hierzu folgende Inspirationen:

- Macht ein Foto mit einer OPEN OHR Tasse an Eurem Lieblingsplatz in Eurer Wohnung.
- Versucht Eure aktuellen Herausforderungen in Bezug auf Wohnen in einem Bild festzuhalten.
- Schickt uns ein Foto von einem schönen Moment auf einem der vergangenen OPEN OHR Festivals.

Fotos können per Mail an tabea.kratzenstein.openohr@gmail.com geschickt werden. Alle Details zur Aktion sind auf www.openohr.de zu finden.

Für alle Sehnsüchtigen, Vermissenden, Wochenendspaziergänger*innen, Luftschnapper*innen und Botschafter*innen, die zufällig oder gezielt auf der Zitadelle in Erinnerungen und Nostalgie schwelgen, bietet Euch das Offene Ohr eine Anlaufstelle um Eure Gedanken, Traurigkeiten, Erinnerungen loszuwerden. Wer der Projektgruppe schon immer einen Brief schreiben, ein Bild malen oder ein Gedicht schicken wollte, kann dies in diesem Jahr auf diesem Wege tun. Wir antworten auch gerne!

Ihr findet das Offene Ohr am Baum auf der Hauptwiese. Nur bitte: Das Festival kann aufgrund einer ernstzunehmenden Pandemie nicht stattfinden. Bitte nehmt alle Empfehlungen ernst und haltet Abstand!

Die Projektgruppe freut sich auf Eure Post!

Wer will, kann sich beim Gang zum Offenen Ohr auch eine Ausgabe der OPEN OHR Nachrichten mitnehmen. Der Zeitungskasten wird danebenstehen. Weitere Ausgaben werden auch in den Läden, in denen die OPEN OHR-Tasse verkauft wird, ausliegen und per

Versand bestellten Tassen kann auf Wunsch eine Ausgabe beigelegt werden (dann bitte zusätzliche die Angabe "OON" im Verwendungszweck). Die OPEN OHR Nachrichten werden außerdem eine Online-Ausgabe zur Verfügung stellen (<http://sjr-mainz.de/open-ohr-nachrichten/>).

Die Projektgruppe des OPEN OHR Festivals bittet weiterhin alle Gäste des diesjährigen Festivals darum, sich ihre Eintrittskarten zurückerstatten zu lassen. Nicht erstattetes Geld wird dem Festival nicht zugute kommen. Wer das OPEN OHR unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende an den OPEN OHR Verein tun (www.open-ohr-verein.de) oder sich an einer der aufgeführten Aktionen beteiligen.

Detaillierte Informationen zu allen Aktionen und zur Erstattung der Festivaltickets gibt es auf www.openohr.de.

Kontakt

Festivalbüro

Martina Zendel

Tel.: 06131 12-2173

Fax: 06131 122534

E-Mail: buero@openohr.de

Freie Projektgruppe

Konrad Herfurth: 0176 21941367

Tabea Kratzenstein: 0157 38188306